

Fahrzeugbauer Peischl bietet Schubboden-Auflieger mit Zellradschleuse und Gebläse an.

In letzter Zeit geht der Trend wieder verstärkt zu Fahrzeugen, mit denen eine Vielfalt von Einsatzmöglichkeiten abgedeckt werden kann. Aus diesem Grund entwickelte Peischl mit dem etablierten Zellradschleusen-Spezialisten Tropper ein Sonderfahrzeug, das neue Maßstäbe auf dem heimischen Schubbodensektor setzt. Mit diesem Fahrzeug lassen sich Schüttmaterialien wie Dünger, Mais, Hackgut usw. mittels einer am Fahrzeug angebrachten Förderschnecke mit Zellradschleuse und Gebläse in Silos bis zu einer Höhe von 15 m blasen.

Der große Vorteil, der daraus entsteht, ist das Wegfallen der Zwischenlagerung und auch das nicht mehr notwendige Vorhandensein von Bunkern mit Förderschnecke und Zellradschleuse.

Neben diesen Vollaluminium-Fahrzeugen konnte Peischl mit seiner hauseigenen Produktion von 90 m³ Schubboden-Aufliegern heuer einen Rekordumsatz verzeichnen, denn mit seinem geringen Eigengewicht von nur 7.700 kg zählt der Peischl Schubboden-

Einen Schritt voraus



Schubboden-Fahrzeuge von Peischl haben die Nase vorne. Viele Vorteile, vom Ladevolumen bis 100 m³ bis hin zu einer Beladung von bis zu 30.000 kg zeichnen sie aus.



Die am Fahrzeug angebrachte Förderschnecke mit Zellradschleuse und Gebläse bläst das Gut bis in 15 m Höhe.

Bilder: Peischl

Auflieger zu den leichtesten und sehr beliebten auf dem Markt.

Kundentreue durch Qualität

Wegen der langjährigen Erfahrung kann Peischl heute auf Kunden im Schubboden-Bereich verweisen, die bereits vier bis fünf Stück seiner Auflieger im ständigen Einsatz haben.

Zusätzlich können damit Produkte nahezu jeder Art transportiert werden. Neben den klassischen Guten wie Mais, Früchte und Düngemittel zählen hierzu auch Papierrollen, abfälle, Schrott, Reifen und vieles mehr.

Alle Schubbodenteile lagernd

Die routinierten Serviceleistungen für alle Schubboden-Fabrikate macht sich jetzt bemerkbar und bezahlt, da Peischl der einzige in Österreich ist, der diverse Ersatzteile für verschiedene Schubbodenprodukte auf Lager hat. Dies schätzen auch die Kunden, welche die Reparaturen dieser Fahrzeuge prompt und ohne Verzögerungen durch die Anlieferung von nicht lagernden Teilen sofort erledigt wissen.

Für die unterschiedlichen Einsatzfälle wurden spezielle Böden, wie etwa der Impact-Boden mit hohem Verschleißwiderstand oder der wasser-



Das Peischl Schubboden-System lässt sich in herkömmlichen Anhängern oder Sattelanhänger einbauen.

dichte Leakproof-Boden von Walking Floor, entwickelt. Zu den weiteren Pluspunkten zählen die schnellst mögliche Entladung bei Sattelanhängern mit 13,6 m Länge, die nur sieben Minuten in Anspruch nimmt und die beliebige Entladung per Knopfdruck.

Zudem bietet das Schubbodensystem folgende entscheidende Vorteile:

Hierzu gehören die Möglichkeit des Entladens eines Fahrzeugs mit einer Innenhöhe von vier Metern in Gebäuden, was mit herkömmlichen Kippern nicht möglich wäre. Auch das Entladen bei unebenen Untergründen ist möglich. Großvolumige Kippsattel würden beim Kippen zu instabil sein. Zudem ermöglichen Schubbodenfahrzeuge Ladevolumen bis zu 100 m³ und sind mit Staplern befahrbar. Sie punkten auch bei der maximalen Beladung: Selbst 30.000 kg stellen kein Problem dar.

Weiters sind sie wesentlich flexibler in punkto Beladung als Kipper oder Hackgutaufbauten und gewährleisten die raschest mögliche Entladung.

Das Schubboden-System kann in herkömmlichen Anhängern oder Sattelanhängern mit Plane, Schiebeplanen-System, mit Alumulde, fixen Wänden oder seitlichen Faltschleusen eingebaut werden. ■